

Frau Ministerin
Ulla Schmidt
Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Gesundheit
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin

Tabak-Produktverordnung

Sehr geehrte Frau Ministerin Schmidt,

ich unterstütze die Initiative des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) e.V. gegen die irreführende Beschriftung auf Tabakprodukten:

„Ihr Arzt oder Apotheker kann Ihnen dabei helfen das Rauchen aufzugeben,
Hier finden Sie Hilfe, wenn Sie das Rauchen aufgeben möchten: ...“

Durch diesen Text wird der irreführende Eindruck erweckt, dass Ärzte oder Apotheker die einzigen oder jedenfalls die besten Helfer in Sachen Raucherentwöhnung seien. Durch die Empfehlung dieser beiden Berufsgruppen sind Psychologen als Berufsgruppe benachteiligt. Gerade Psychologinnen und Psychologen haben in den vergangenen Jahren inzwischen bewährte Programme und Methoden zur Raucherentwöhnung entwickelt. Sie bieten Einzel- und Gruppenbehandlungen an, führen Kursleiterschulungen durch und evaluieren sie. Das gilt z.B. für das langjährig bewährte Programm „Rauchfrei in 10 Schritten“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die zum Geschäftsbereich des Ministeriums für die Aufgaben der Suchtprävention gehört, hat von Psychologen eine neue Übersicht „Raucherentwöhnung in Deutschland“ (BZgA, Köln 2000) erstellen lassen; nach dieser Übersicht sind von den 33 aufgeführten Selbsthilfemaßnahmen 15 von Diplom-PsychologInnen und 6 von ÄrztInnen entwickelt; von 9 beschriebenen ausführlichen Behandlungsmaßnahmen werden 6 vorwiegend von PsychologInnen durchgeführt. In der Übersicht werden keine Apotheker als Berater, Entwickler von Selbsthilfemaßnahmen oder Behandler erwähnt.

Darüber hinaus weisen Psychologen viele Fachkompetenzen in der Suchtberatung auf. Es ist nicht nachvollziehbar, inwieweit Apotheker die Qualifikation für Suchtberatung und Raucherentwöhnung erworben haben sollen. Somit ist die Beschriftung auf Tabakprodukten nicht inhaltlich begründet.

Dagegen legen die im BDP organisierten Psychologen gegenüber der Bundesregierung Protest ein. Ich unterstütze die Forderung zur Änderung der Beschriftung von Tabakwaren. Ich fordere, dass ein Text formuliert wird, welcher die Berufsgruppe der Psychologen nicht benachteiligt.

Name:

Anschrift:

